

i55 Parabraunerde-Pseudogley aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden über toniger Fließerde aus Material des Mittleren und Unteren Muschelkalks
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	i-S08	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	Acker	
Relief	schwach gewölbte bis ebene Scheitelbereiche	
Bodentyp	Parabraunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- und/oder Mittellage) über toniger Fließerde (Basislage) aus Material des Mittleren und Unteren Muschelkalks	
Bodenartenprofil	Lu–Tu4,Gr0–2	<3 dm
	Tu3,fGr0–2	4–8 dm
	Tu2–T	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L6LöV, L5Lö, LT5V, L4Lö, T5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pseudogley-Parabraunerde; örtlich Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (400–440 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (110–140 mm)
Luftkapazität	gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (350–380 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

kleinflächiges Vorkommen nordöstlich Buchen-Waldhausen und östlich von Schefflenz-Kleineicholzheim